

Einige ausgewählte wichtige Indikationsimpfungen

FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)

- Personen, die in FSME-Risikogebieten in Kontakt mit Zecken kommen können

Hepatitis A

- Personen, die aufgrund ihres Sexualverhaltens ein erhöhtes Infektionsrisiko haben
- Personen mit häufiger Übertragung von Blutbestandteilen, z. B. Hämophile, oder mit Krankheiten der Leber bzw. mit Leberbeteiligung
- Bewohner in psychiatrischen oder vergleichbaren Fürsorgeeinrichtungen für Menschen mit Verhaltensstörungen oder Zerebralschädigung

Hepatitis B

- Personen, bei denen wegen einer vorbestehenden oder zu erwartenden Immunschwäche bzw. -suppression oder wegen einer vorbestehenden Erkrankung ein schwerer Verlauf einer Hepatitis-B-Erkrankung zu erwarten ist, z. B. HIV-Positive, Hepatitis-C-Positive, Dialysepatienten
- Personen mit einem erhöhten nichtberuflichen Infektionsrisiko (Kontakt zu Trägern des Hepatitis-B-Virus), ggf. PatientInnen psychiatrischer Einrichtungen

Influenza

- Schwangere ab dem 2. Schwangerschaftsdrittel
- Personen mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung durch Grunderkrankungen, z. B.:
 - chronische Erkrankungen der Atmungsorgane
 - chronische Herz-Kreislauf-, Leber- und Nierenkrankheiten
 - Diabetes mellitus und andere Stoffwechselkrankheiten
 - chronische neurologische Krankheiten
 - angeborene und erworbene Immundefekte
 - HIV-Infektion
- Bewohner von Alten- und Pflegeheimen

Meningokokkeninfektionen

- Personen, mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung durch angeborene oder erworbene Immundefizienz bzw. Immunsuppression

Pertussis (Keuchhusten)

Sofern in den letzten 10 Jahren keine Auffrischimpfung stattgefunden hat, gilt die Empfehlung für:

- Frauen im gebärfähigen Alter
- enge Kontaktpersonen von Säuglingen

Pneumokokkenkrankheiten

- Personen mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung durch Grunderkrankungen, z. B.:
 - angeborene oder erworbene Immundefekte bzw. Immunsuppression (Krankheiten der blutbildenden Organe, Asplenie, Sichelzellenanämie, HIV-Infektion, nach Knochenmarktransplantation, vor Beginn einer immunsuppressiven Therapie)
 - chronische Erkrankungen des Herzens oder der Atmungsorgane (Asthma, Lungenemphysem, COPD)
 - Stoffwechselkrankheiten
 - neurologische Krankheiten (Zerebralpareesen, Anfallsleiden)
- Patienten mit Liquorfistel

Varizellen

- Seronegative Frauen mit Kinderwunsch
- Seronegative Patienten vor geplanter immunsuppressiver Therapie oder Organtransplantation
- Empfängliche Patienten mit schwerer Neurodermitis

Den aktuellen Impfkalender sowie eine Übersicht über die aktuellen Empfehlungen zu Indikationsimpfungen finden Sie auf den Seiten des Robert Koch-Instituts: www.rki.de



Weitere Informationen zum Impfschutz für Risikopatienten finden Sie auf unserer Internetseite unter www.bgv-impfen.de



IMPFKALENDER

Nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission des Robert Koch-Instituts (STIKO)
Die Empfehlungen werden regelmäßig aktualisiert und veröffentlicht. Stand dieses Impfkaltenders ist August 2019.
(Quelle: Epidemiologisches Bulletin Nr. 34, August 2019)

Standardimpfungen für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene

(Quelle: Epidemiologisches Bulletin Nr. 34, August 2019)

Der Impfkalender für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist Teil der Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO).

Die Empfehlungen werden regelmäßig aktualisiert und veröffentlicht.

Stand des nebenstehenden Kalenders ist August 2018.
(Quelle: Epidemiologisches Bulletin Nr. 34, August 2018)

Bitte beachten Sie noch folgende Hinweise:

- Die Impfungen sollten zum frühestmöglichen Zeitpunkt erfolgen.
- Fehlende Impfungen sollten sofort, entsprechend den Empfehlungen für das jeweilige Lebensalter, nachgeholt werden.
- Die im Impfkalender empfohlenen Standardimpfungen sollten auch alle Personen mit chronischen Krankheiten erhalten, sofern keine spezifischen Gegenanzeigen vorliegen.

Erläuterungen:

G Grundimmunisierung (in bis zu 4 Teilimpfungen G1–G4)

A Auffrischimpfung

S Standardimpfung

N Nachholimpfung (zur Grundimmunisierung aller noch nicht Geimpften bzw. um eine unvollständige Impfsérie zu vervollständigen)

Impfung	Alter in Wochen	Alter in Monaten					Alter in Jahren								
	6	2	3	4	11–14	15–23	2–4	5–6	9–14	15–16	17	ab 18	ab 60		
Tetanus		G1	G2	G3	G4	N		A1	A2		N	A (ggf. N) ^e			
Diphtherie		G1	G2	G3	G4	N		A1	A2		N	A (ggf. N) ^e			
Keuchhusten (Pertussis)		G1	G2	G3	G4	N		A1	A2		N	A (ggf. N) ^e			
Hib (Haemophilus influenzae Typ b)		G1	G2 ^c	G3	G4	N									
Kinderlähmung (Poliomyelitis)		G1	G2 ^c	G3	G4	N			A1	N	ggf. N				
Hepatitis B		G1	G2 ^c	G3	G4	N									
Pneumokokken ^a		G1		G2	G3	N						S ^g			
Rotaviren	G1 ^b	G2	(G3)												
Meningokokken (Serogruppe C)						G1 (ab 12 Monaten)		N							
Masern						G1	G2	N				S ^f			
Mumps, Röteln						G1	G2	N							
Varizellen						G1	G2	N							
HPV (Humanes Papillomvirus)									G1	G2	N ^d				
Herpes zoster												G1	G2		
Grippe (Influenza)												S (jährlich)			

^a Frühgeborene erhalten eine zusätzliche Impfstoffdosis im Alter von 3 Monaten, d. h. insgesamt 4 Impfstoffdosen.

^b Die 1. Impfung sollte bereits ab dem Alter von 6 Wochen erfolgen, je nach verwendetem Impfstoff sind 2 bzw. 3 Impfstoffdosen im Abstand von mindestens 4 Wochen erforderlich.

^c Bei Anwendung eines monovalenten Impfstoffes kann diese Dosis entfallen.

^d Standardimpfung für Mädchen und Jungen im Alter von 9–14 Jahren mit 2 Impfstoffdosen im Abstand von mindestens 5 Monaten, bei Nachholimpfung beginnend im Alter > 14 Jahren oder bei einem Impfabstand von < 5 Monaten zwischen 1. und 2. Dosis ist eine 3. Dosis erforderlich (Fachinformation beachten).

^e Td-Auffrischimpfung alle 10 Jahre. Die nächste fällige Td-Impfung einmalig als Tdap- bzw. bei entsprechender Indikation als Tdap-IPV-Kombinationsimpfung.

^f Einmalige Impfung mit einem MMR-Impfstoff für alle nach 1970 geborenen Personen ≥ 18 Jahre mit unklarem Impfstatus, ohne Impfung oder mit nur einer Impfung in der Kindheit.

^g Impfung mit dem 23-valenten Polysaccharid-Impfstoff.

^h Zweimalige Impfung mit dem adjuvantierten Herpes-zoster-Totimpfstoff im Abstand von mindestens 2 bis maximal 6 Monaten.